

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Norddeutschland

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Agrarmeteorologische Beratungs- und Forschungsstelle Ahrensburg

Bezugspreis: jährlich 30,-DM
zuzüglich Porto
ISSN 0344-0397

Nachdruck, auch auszugsweise,
nur mit Genehmigung gestattet

Wulfsdorfer Weg 200
2070 Ahrensburg
Telefon 04102/55100

Jahrgang: 9

Woche: 02.12. - 08.12.1985

Nummer: 49

Witterung und Pflanzenentwicklung

Überblick und Auswirkungen auf die Landwirtschaft:

Etwa mit Monatsbeginn stellte sich die Wetterlage auf eine zyklonale Westlage um. Der Ende November herrschende Kaltlufteinbruch wurde von einer für die Jahreszeit wesentlich zu milden Witterungsphase abgelöst. Bereits am Montag tauten fast alle Schneemassen weg. Auch im weiteren Verlauf verblieb Norddeutschland in einer milden südwestlichen Strömung. Am Freitag führte ein Sturm mit Orkanböen örtlich zu erheblichen Verkehrsbehinderungen. - Vor allem während der Wochenmitte kam es gebietlich zu ergiebigen Niederschlägen, deren Intensitäten in Schleswig-Holstein (am Freitag) größer waren als in den übrigen Gebieten. Lediglich in der Nacht zum Montag traten noch geringe Bodenfröste auf, ansonsten blieb es frostfrei. Die Maxima erreichten am Donnerstag (in Braunschweig) 15 °C! Entsprechend stieg auch das Bodentemperaturniveau in der Krume auf durchschnittlich 4 bis 5 °C an und lag damit wieder um ca. 1 bis 2 K über den jahreszeitlich üblichen Werten. - Da die Böden frostfrei waren, konnte das Niederschlagswasser in den Untergrund sickern. Letzteres wird bereits zu Nitratverlagerungen geführt haben. Auf den schweren Marschböden trat zum Teil Staunässe auf, was wohl auf Erntearbeiten und Bearbeitungsfehler auf zu nassen Böden zurückzuführen ist. - Vereinzelt wurden noch Spätsaaten (Vorharzgebiet) durchgeführt. Ansonsten standen die Winterungen im allgemeinen gut bis befriedigend. Nasse und milde Witterungsverhältnisse waren günstig für Infektion und Ausbreitung von pilzlichen Schaderregern.

Agrarmeteorologische Werte der vergangenen Woche

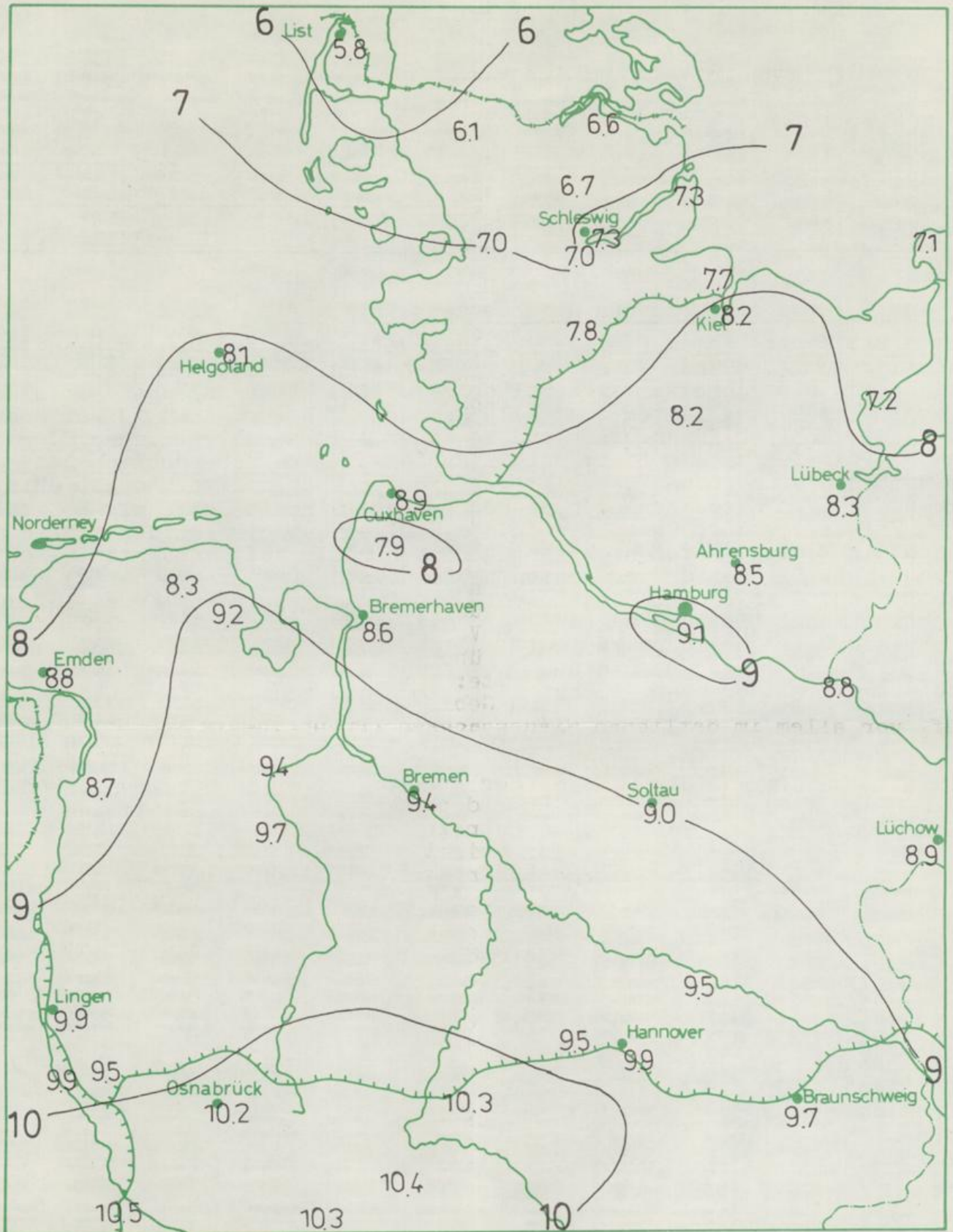
	T _m [*] °C	Abw. K*	Sonne Std.	E ₀ -Min °C	Bodentemp. °C 5 cm	(Min/Max) 20 cm
Leck	6.1	+2.8	1.4	-0	0.2/ 7.1	0.8/ 6.2
Schwesing	7.0	+3.8	1.6	0	3.6/ 7.8	1.7/ 6.9
Schleswig	7.3	+4.4	1.5	1	3.7/ 7.8	1.8/ 6.5
Kiel	8.2	+4.8	0.9	1	3.3/ 8.1	2.0/ 7.5
Lübeck	8.3	+5.2	1.3	2	0.0/ 7.7	0.3/ 6.3
Ahrensburg	8.5	+6.3	0.6	2	3.6/ 8.2	1.9/ 7.4
Cuxhaven	8.9	+4.8	2.1	3	4.7/ 8.2	2.7/ 7.3
Bremerhaven	8.6	+4.7	0.9	4	-	-
Emden	8.8	+5.0	3.1	4	5.7/ 8.0	3.8/ 7.2
Bremen	9.4	+6.1	1.3	2	5.5/ 8.9	4.5/ 8.1
Oldenburg	9.4	+6.0	1.3	6	5.9/ 9.1	4.2/ 8.3
Lingen	9.9	+6.2	0.4	4	6.5/ 8.9	4.9/ 8.1
Osnabrück	10.2	+6.9	1.3	5	5.4/ 8.1	4.3/ 7.7
Soltau	9.0	+6.3	2.1	-0	-	-
Lüchow	8.9	+6.5	7.5	1	4.1/ 7.9	2.9/ 7.3
Hannover	9.9	+6.9	8.3	2	5.1/ 8.0	4.5/ 7.2
Braunschweig	9.7	+7.4	6.3	4	5.2/ 8.3	3.2/ 7.6
Göttingen	9.3	+6.7	11.5	2	1.6/ 6.5	1.6/ 5.6

Ausblick:

*T_m = Temperaturmittel, K = Kelvin

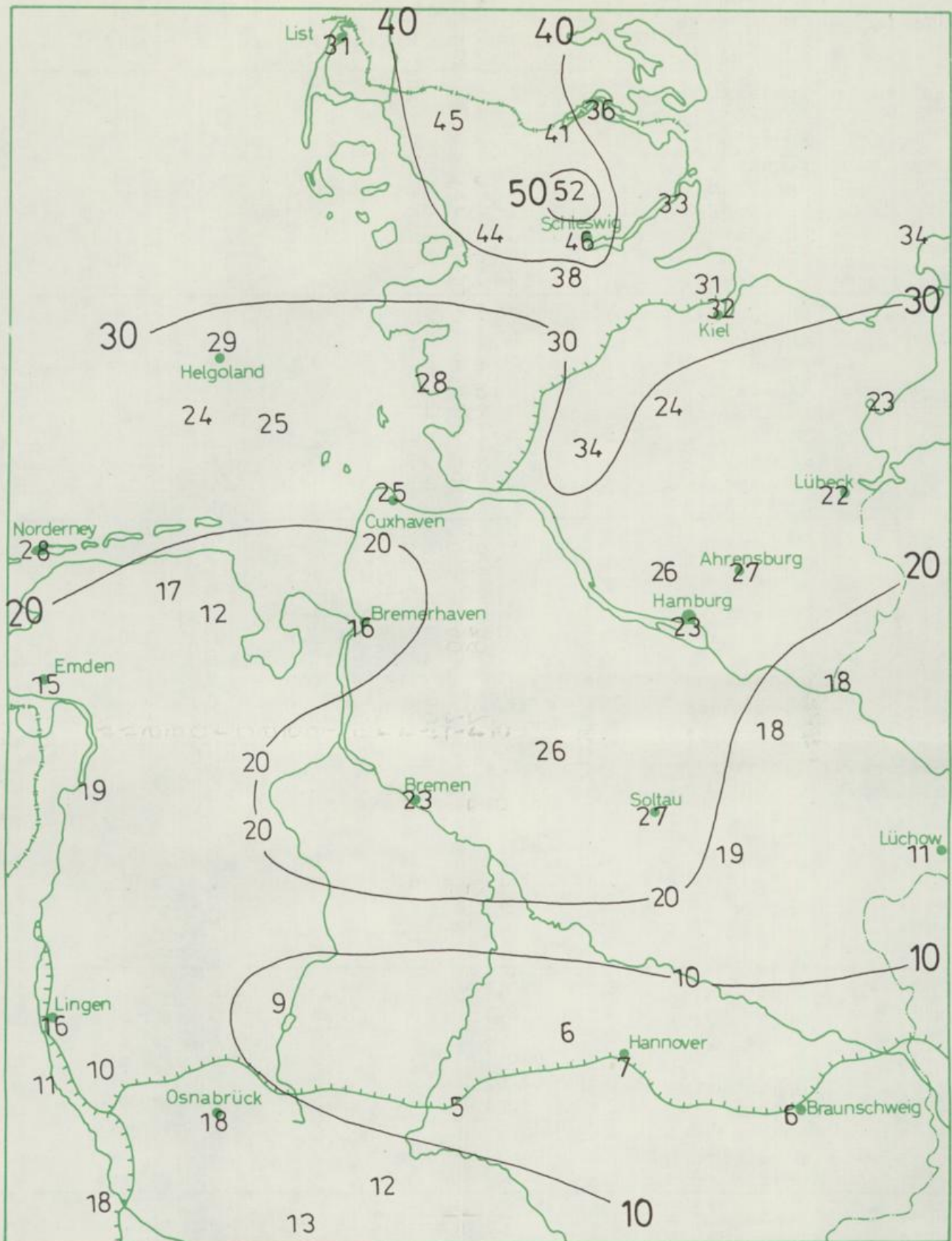
Die zweite Wochenhälfte gestaltet sich überwiegend stark bewölkt bis bedeckt, zeitweise ist mit leichten Niederschlägen zu rechnen. In ungünstigen Lagen können geringe Fröste auftreten.

Ah



Wochenmittel der Lufttemperatur in °C
vom 02.12. - 08.12.1985

Im Gegensatz zur Vorwoche gestaltete sich der Berichtszeitraum - im Vergleich zum langjährigen Mittel - wesentlich zu mild. Die größte Abweichung von der Norm betrug + 7.4 K (Braunschweig).



Wochensummen des Niederschlags in mm
vom 02.12. - 08.12.1985

Täglich kam es zu Niederschlägen, die besonders am Freitag in Schleswig-Holstein sehr ergiebig ausfielen. Alle Böden waren voll gesättigt, eine Befahrbarkeit war auf den schwereren Standorten nicht gegeben.

Witterungsdaten der Woche vom 02.12. - 08.12.1985

(vorläufige Werte)		mo	di	mi	do	fr	sa	so
		02.12.	03.12.	04.12.	05.12.	06.12.	07.12.	08.12.
Höchsttemp.: in °C	Schleswig	9	12	9	10	6	8	7
	Lübeck	9	13	12	12	7	9	7
	Emden	10	12	11	11	8	9	6
	Bremen	12	14	12	12	8	10	8
	Osnabrück	13	14	12	14	8	10	9
	Soltau	11	13	12	12	8	9	8
	Lüchow	11	13	13	13	8	11	8
	Braunschweig	11	13	12	15	8	11	10
Göttingen	10	14	12	14	8	9	9	
Tiefsttemp.: in °C	Schleswig	0	7	8	9	6	5	2
	Lübeck	-0	9	11	10	7	5	3
	Emden	5	7	7	7	6	6	5
	Bremen	5	10	11	10	7	6	5
	Osnabrück	8	12	12	11	6	7	7
	Soltau	1	8	10	10	5	6	6
	Lüchow	0	9	10	10	7	6	6
	Braunschweig	5	9	11	11	5	6	6
Göttingen	5	10	10	10	6	6	6	
Tagesmittel: in °C	Schleswig	8.0	10.4	9.2	9.8	5.5	4.3	4.1
	Lübeck	8.8	12.2	10.8	9.9	6.4	5.6	4.3
	Emden	8.9	10.6	11.1	10.6	7.1	7.3	5.8
	Bremen	10.7	12.3	11.4	11.0	6.3	8.1	5.8
	Osnabrück	11.5	12.6	12.2	13.0	7.1	8.4	6.3
	Soltau	9.9	12.0	12.2	10.3	6.3	7.9	4.6
	Lüchow	8.6	11.7	12.7	10.2	6.6	7.8	4.7
	Braunschweig	9.8	11.8	12.3	12.0	6.6	8.7	6.9
Göttingen	8.8	10.9	12.0	12.0	7.0	7.9	6.5	
Sonnenschein: in Stunden	Schleswig	.	.	.	.	.	0.4	1.1
	Lübeck	.	.	.	.	.	1.0	0.3
	Emden	.	.	.	.	.	3.1	.
	Bremen	.	.	.	.	.	1.3	.
	Osnabrück	.	.	.	0.2	0.1	0.2	0.8
	Soltau	.	.	0.2	0.8	.	0.5	0.6
	Lüchow	.	.	.	2.2	0.9	0.8	3.6
	Braunschweig	.	0.1	.	3.1	0.1	.	3.0
Göttingen	.	2.1	.	6.6	1.5	.	1.3	
Niederschlag: in mm	Schleswig	6	0.2	5	13	19	3	0.0
	Lübeck	4	0.1	3	6	5	4	0.2
	Emden	0.4	0.3	5	3	6	.	.
	Bremen	0.8	0.1	13	2	6	0.3	0.7
	Osnabrück	0.8	0.1	2	6	8	0.8	0.2
	Soltau	2	0.1	13	4	6	2	0.2
	Lüchow	4	.	2	1	2	0.8	0.8
	Braunschweig	0.0	0.1	0.7	4	1	0.5	0.1
Göttingen	.	0.2	0.2	5	0.6	5	1	
Schneehöhe: in cm R = Reste	Schleswig	R	.	.	.	.	.	.
	Lübeck	1	.	.	.	.	.	.
	Emden	.	.	.	.	.	.	.
	Bremen	.	.	.	.	.	.	.
	Osnabrück	.	.	.	.	.	.	.
	Soltau	4	.	.	.	.	.	.
	Lüchow	1	.	.	.	.	.	.
	Braunschweig	R	.	.	.	.	.	.
Göttingen	5	R	.	.	.	.	.

Beachte: In obiger Tabelle beziehen sich die Min. auf 19 Uhr des Vortages bis 7 Uhr des Datutages, die Max. auf 7-19 Uhr des Datutages (alle Angaben in MEZ).